



# REPORT.

# 2 | 2026.

INFORMATIONEN ÜBER  
UMWELT UND ABFALL

GEMEINDEVERBAND  
FÜR ABFALLWIRTSCHAFT  
IM RAUM SCHWECHAT

[www.abfallverband.at/schwechat](http://www.abfallverband.at/schwechat)

## MINISTER HANKE BEIM AWS.

ANERKENNUNG FÜR INNOVATION  
UND NACHHALTIGKEIT.

## 20 JAHRE NÖ FRÜHJAHRSPUTZ.

ENGAGEMENT FÜR DIE UMWELT.

## AWS FLOHMARKT.

GELEBTE RESSOURCENSCHONUNG.

# JUNI 2026. EDITORIAL.

LIEBE BÜRGERINNEN  
UND BÜRGER,



in dieser Ausgabe des AWS Reports möchten wir Ihnen als kleine Sommerlektüre Einblicke in aktuelle Entwicklungen und Projekte des Abfallverbandes Schwechat geben. So zeigen wir unter anderem, wie stark gemeinsames Engagement beim **NÖ Frühjahrsputz** unsere Region positiv prägt und wie wichtig jeder einzelne Beitrag für eine saubere Umwelt ist. Ebenso berichten wir über die Präsentation unserer neuen, **umweltfreundlichen Müllfahrzeugflotte** sowie über moderne Technologien, die beim AWS zunehmend zum Einsatz kommen und eine **nachhaltige Kreislaufwirtschaft** weiter vorantreiben. Auch unser **AWS Flohmarkt** hat erneut gezeigt, wie gut Wiederverwendung und Ressourcenschonung in unserer Region gelebt werden.

Mit dem Beginn der Sommerferien und den warmen Tagen des Jahres startet für viele Menschen eine besondere Zeit – eine Zeit für Erholung, gemeinsame Aktivitäten mit Familie und Freunden sowie zahlreiche Feste und Veranstaltungen in unserer Region. Auch viele kleine Gartenfeste und Feiern stehen hoch im Kurs. Mit unserem **„Festpaket To Go“** bieten wir Ihnen eine einfache Möglichkeit, Veranstaltungen nachhaltiger zu gestalten und Einwegabfälle zu vermeiden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen erholsamen Sommer, viele schöne Momente und eine angenehme Zeit voller Sonnenschein und gemeinsamer Erlebnisse.

Ihr,

**Roman Stachelberger**  
Verbandsobmann AWS



## MINISTER HANKE GRATULIERT UMWELTFREUNDLICHSTEN

Der Abfallverband Schwechat hat am 24. April 2026 im Rahmen eines offiziellen Termins seine neue Müllabfuhr-Flotte vorgestellt und setzt damit einen bedeutenden Schritt in Richtung nachhaltiger Abfallwirtschaft. Mit insgesamt sechs modernen Pressmüllfahrzeugen – darunter vier vollelektrische und zwei dieselpetriebene Niederflurfahrzeuge – übernimmt der Verband seit Anfang 2026 die Sammlung von Biomüll, Restmüll und Altpapier in zwölf der 15 Verbandsgemeinden eigenständig.

Mit einem Anteil an emissionsfreien Fahrzeugen, der – gemessen an der Anzahl der gesamt eingesetzten Fahrzeuge – österreichweit führend ist, unterstreicht der Abfallverband Schwechat seinen Anspruch als Vorreiter in der umweltfreundlichen Abfallwirtschaft. Rund 10.000 Tonnen Abfall werden jährlich mit der neuen Flotte gesammelt.

Die Fahrzeuge vom Typ Mercedes E-Econic/Econic mit Stummer Pressmüllaufbau verfügen über modernste Sicherheits- und Assistenzsysteme sowie innovative Technologien wie die KI-gestützte Z-Cam zur Rückraumüberwachung und die SmartScan-Technologie zur Analyse von Abfallzusammensetzungen direkt im Sammelprozess. Auch im Bereich der Infrastruktur wurde investiert: Eine neue, teilweise öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur ergänzt das Gesamtkonzept.

Durch die Elektrifizierung der Sammelfahrzeuge können in den kommenden fünf Jahren rund 475 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden. Unterstützt wurde das Projekt durch Fördermittel der Öster-



AWS Team und Bürgermeister einiger Verbandsgemeinden mit Bundesminister Hanke bei der Vorstellung der neuen Müllfahrzeugflotte.

## ZUR MÜLLFAHRZEUGFLOTTE ÖSTERREICHS.

reichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) im Rahmen des E-Mobilitätsprogramms „eMOVE Austria“, das von Mobilitätsminister Peter Hanke ins Leben gerufen wurde. Insgesamt hat das Mobilitätsministerium die Anschaffung der vier E-LKW und deren Ladeinfrastruktur mit rund 800.000 € unterstützt.

*Ehregast Bundesminister für Innovation, Mobilität und Infrastruktur Peter Hanke betonte: „Der Abfallverband Schwechat zeigt eindrucksvoll, wie innovative Technologien und gezielte Investitionen zur Dekarbonisierung im kommunalen Bereich beitragen können. Dieses Projekt hat Vorbildwirkung weit über die Region hinaus. Ich freue mich, dass wir im Zuge unseres E-Mobilitätsprogramms eMOVE Austria zur Anschaffung der E-LKW beitragen konnten. E-Mobilität ist längst im LKW-Bereich angekommen, das zeigen Projekte wie diese. Als Mobilitätsminister werde ich weiterhin den Ausbau der E-Mobilität forcieren. Der Nutzfahrzeugbereich spielt dabei eine große Rolle, ebenso wie der öffentliche Verkehr.“*



Die neu aufgebaute Abteilung Müllabfuhr arbeitet mit einer softwaregestützten Tourenplanung sowie einem digitalen, adressbasierten Abfuhrkalender, der über Website und App abrufbar ist. Damit gelingt es, sowohl die Routen zu optimieren als auch Ressourcen zu schonen.

*Verbandsobmann Roman Stachelberger erklärt: „Mit unserer neuen Müllabfuhr setzen wir ein klares Zeichen für eine zukunftsorientierte und CO<sub>2</sub> reduzierte Abfallwirtschaft in unserer Region. Wir zeigen, dass Klimaschutz, Effizienz und Versorgungssicherheit Hand in Hand gehen können.“*



Dr. Jürgen Preselmaier, BGM Haslau-Maria Ellend – Martin Kolber, BGM Rauchenwarth – Ing. Ernst Wendl, Stv. Obmann AWS, BGM Himberg – Peter Hanke, Bundesminister für Innovation, Mobilität und Infrastruktur – Jürgen Maschl, Geschäftsführer AWS, BGM Schwadorf – Roman Stachelberger, Obmann AWS, BGM Ebergassing – Mag.(FH) Thomas Schwab, BGM Gramatneusiedl – Filip Cerkezovic, AWS Leitung Logistik/Müllabfuhr



# 20 JAHRE NÖ FRÜHJAHRSPUTZ.

**GEMEINSAM FÜR EINE SAUBERE UMWELT:** Im Jubiläumsjahr des NÖ Frühjahrsputzes wurde im Verbandsgebiet des Abfallverbands Schwechat wieder eindrucksvoll gezeigt, was gemeinsames Engagement bewirken kann. Bereits zum 20. Mal stand die Aktion ganz im Zeichen einer sauberen Umwelt – und zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Schulen sowie engagierte Freiwillige beteiligten sich daran, unsere Gemeinden von achtlos weggeworfenen Abfällen zu befreien.

Was vor zwei Jahrzehnten als kleine Initiative begann, hat sich längst zur größten Umweltaktion Niederösterreichs entwickelt. Auch im AWS-Verbandsgebiet gehört der Frühjahrsputz mittlerweile zu einer wichtigen und gelebten Tradition. Jahr für Jahr zeigt sich: Der Einsatz für eine saubere Umwelt verbindet Menschen aller Altersgruppen und stärkt das Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit unserer Natur.

Mit Warnwesten, Handschuhen und Sammelsäcken ausgestattet machten sich zahlreiche freiwillige Helferinnen und Helfer auf den Weg durch Straßen, Wiesen, Wege, Bachufer und Grünflächen. Dabei wurden leider wieder viele Abfälle entdeckt, die nicht in der Natur, sondern ausschließlich in den dafür vorgesehenen Sammelsystemen entsorgt werden sollten.

Gesammelt wurden unter anderem Getränkedosen, Verpackungen, Glasflaschen, Zigarettenstummel und verschiedenste Kunststoffabfälle. Teilweise fanden sich auch größere Gegenstände wie Autoreifen, Sperrmüll oder andere achtlos entsorgte Abfälle. Gerade solche Funde verdeutlichen, dass Umweltverschmutzung noch immer ein aktuelles Thema ist und gemeinsames Handeln weiterhin wichtig bleibt. Insgesamt konnten im Verbandsgebiet des Abfallverbands Schwechat von knapp 2000 Teilnehmerin-





nen und Teilnehmern rund 5.700 kg gesammelt und anschließend fachgerecht entsorgt werden.

Diese Zahl zeigt einerseits den großen Einsatz aller Beteiligten – macht andererseits aber auch deutlich, wie wichtig Bewusstseinsbildung für die richtige Entsorgung weiterhin ist. Denn jeder Abfall, der in der Natur landet, kann langfristige Auswirkungen auf Umwelt, Tiere und Menschen haben. Besonders Kunststoffe benötigen oft Jahrzehnte, um sich zu zersetzen. Viele Abfälle gelangen darüber hinaus in Gewässer oder zerfallen zu Mikroplastik, oder werden von Tieren fälschlicherweise für Futter gehalten und landen in deren Mägen, woran die Tiere letztendlich sterben.

Neben dem unmittelbaren Nutzen der landesweiten Sammelaktion für die Umwelt trägt der Frühjahrsputz

auch dazu bei, Verantwortung sichtbar zu machen und Menschen für nachhaltiges Handeln zu sensibilisieren. Vor allem Kinder und Jugendliche erleben dabei oft ganz unmittelbar, welchen Unterschied das eigene Handeln bewirken kann. So entsteht nicht nur eine saubere Umgebung, sondern auch ein stärkeres Umweltbewusstsein für die Zukunft.





*Roman Stachelberger, AWS-Obmann:*  
 „Der NÖ Frühjahrsputz zeigt jedes Jahr aufs Neue, wie viel wir gemeinsam bewegen können. Jeder einzelne Beitrag – egal ob groß oder klein – hilft dabei, unsere Gemeinden sauber zu halten und unsere Natur zu schützen. Gleichzeitig ist die Aktion auch ein wichtiger Denkanstoß: Abfälle gehören nicht in Wiesen, Wälder oder an Straßenränder. Bitte nutzen Sie immer die dafür vorgesehenen Sammelsysteme, öffentlichen Mistkübel oder unsere Sammelzentren. Achtlos weggeworfener Müll belastet unsere Umwelt über viele Jahre hinweg – eine richtige Entsorgung ist oft nur wenige Schritte entfernt.“

Jürgen Maschl, AWS Geschäftsführer –  
 Christian Macho, Präsident der NÖ-Umweltschutzverbände –  
 Gewinnerin Eva Sedlak –  
 Dr. Stephan Pernkopf, Landeshauptfrau-Stv.

Foto: Sophie Nagl/Balber

Gewinner Robert und Eva Sedlak aus Velm haben einen Gutschein für 2 Sommersaisonkarten Annaberg inkl. 2 x E-Mountainbike Verleih und 2 x Zipline inkl. Bergfahrt gewonnen:

Ein besonderes Highlight im Jubiläumsjahr war außerdem das begleitende Gewinnspiel zum 20-jährigen Bestehen des NÖ Frühjahrsputzes, bei dem attraktive Preise verlost wurden.

„Wir haben uns sehr über den Gewinn gefreut – damit haben wir wirklich nicht gerechnet! Noch wichtiger als der Preis ist aber die Aktion selbst. Es ist schön zu sehen, wie viele Menschen gemeinsam mithelfen und Verantwortung übernehmen. Je mehr Personen sich engagieren, desto sauberer bleibt unsere Umwelt und desto weniger achtlos weggeworfener Müll liegt in unserer Natur.“





Vor allem steht also eines im Mittelpunkt: das gemeinsame Engagement für eine saubere und lebenswerte Region. Der Abfallverband Schwechat möchte sich daher herzlich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, Gemeinden, Schulen, Vereinen, Familien und freiwilligen Helferinnen und Helfern bedanken, die sich Zeit genommen und tatkräftig mitgeholfen haben!

Jede eingesammelte Flasche, jede aufgehobene Verpackung und jeder gefüllte Sammelsack ist ein wertvoller Beitrag für unsere Umwelt. Gemeinsam haben wir gezeigt, dass Umweltschutz nicht bei großen Maßnahmen beginnt, sondern bei vielen kleinen Handlungen, die gemeinsam Großes bewirken.

**DANKE, DASS SIE MITHELFEN – FÜR EINE SAUBERE REGION UND EINE LEBENSWERTE ZUKUNFT.**

## ABFALLARM FEIERN ZU HAUSE. **FESTPAKET TO GO.**



Mit dieser Variante des AWS Festpakets, konzipiert für bis zu 30 Personen, haben Sie genug Geschirr für kleinere Privatfeiern wie Geburtstag, Taufe, Gartenfest, etc.

Auf unserer Homepage [www.abfallverband.at/schwechat](http://www.abfallverband.at/schwechat) können Sie gleich online bestellen.

### FESTPAKET „TO GO“. **KOSTEN.**

pro Veranstaltungstag: € 20,-  
Zusätzliche 5 Heurigengarnituren  
(pro Veranstaltungstag): € 10,-

**AUSSCHLIESSLICH  
SELBSTABHOLUNG!**  
(nur mit einem geschlossenen Fahrzeug)

### WAS IST IM FESTPAKET „TO GO“ ENTHALTEN?

- ⇒ 32 Stk. Schüsseln
- ⇒ 30 Stk. Dessertteller
- ⇒ je 30 Stk. Kaffeetasse und Kaffeeuntertasse
- ⇒ Kaffeelöffel und Kuchengabel (je 30 Stk.)
- ⇒ 30 Stk. große, flache Teller
- ⇒ je 30 Stk. Messer/Gabeln/Löffel
- ⇒ 25 Stk. 0,25 l Becher (Spritzer)
- ⇒ 25 Stk. 0,3l Becher (Seiterl)
- ⇒ 16 Stk. 0,5 l Becher (Krügerl)
- ⇒ 44 Stk. Bargläser  
(Saft, Softdrinks, Longdrinks)
- ⇒ 25 Stk. Weingläser
- ⇒ 30 Stk. Stamperl
- ⇒ 1 Pkg Servietten + 2 Servier-Tablett
- ⇒ optional 5 Heurigengarnituren (Aufpreis)





## AWS FLOHMARKT 2026. **HEUER IN SCHWADORF.**

Am Sonntag, den 26. April 2026, fand der jährliche Flohmarkt des Abfallverbands Schwechat heuer in Schwadorf statt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten das herrliche Frühlingswetter, um durch das vielfältige Angebot zu stöbern und das bunte Markttreiben zu genießen.

Neben einer großen Auswahl an Second-Hand-Schätzen für Groß und Klein sorgte vor allem das abwechslungsreiche Kinderprogramm für Begeisterung. Viele Familien verbrachten den Tag am Gelände und nutzten die Gelegenheit, gemeinsam nachhaltige Schnäppchen zu entdecken und einen gemütlichen Sonntag zu verbringen

Groß und Klein konnten bei den Spielestationen nicht nur Geschicklichkeit & Wissen beweisen, sondern auch schöne Preise gewinnen. Für die passende musikalische Umrahmung der Veranstaltung sorgte der Musikverein Schwadorf.

Ein besonderes Highlight war die nachhaltige Umsetzung der Veranstaltung: Der Flohmarkt wurde erstmals weitgehend autark durchgeführt. Die Firma Liebherr stellte dafür einen mobilen Stromspeicher zur Verfügung, wodurch die Energieversorgung vor Ort ressourcenschonend und unabhängig sichergestellt werden konnte. Außerdem wird mit dem Flohmarkt auch jedes Jahr ein karitativer Zweck verfolgt: Die Einnahmen aus Speisen und Getränken in Höhe von knapp € 5.500 kommen einem wohltätigen Zweck zugute.





AWS Obmann Roman Stachelberger zeigt sich erfreut über den gelungenen Tag: „Unser Flohmarkt in Schwadorf hat einmal mehr gezeigt, wie gut das Prinzip Verwenden statt Verschwenden in unserer Region funktioniert. Es freut uns besonders, dass so viele Menschen – vor allem Familien – dieses Angebot annehmen und aktiv zur Ressourcenschonung beitragen.“

Auch AWS Geschäftsführer Jürgen Maschl betont die Bedeutung der Veranstaltung:

„Jährlich zeigen wir beim AWS Flohmarkt was gelebte Abfallvermeidung ist. Gut erhaltene Gegenstände finden neue Besitzer und bleiben im Kreislauf. Gleichzeitig schaffen wir mit solchen Veranstaltungen Bewusstsein für Nachhaltigkeit und zeigen, wie einfach Ressourcenschonung funktionieren kann.“

Der AWS Flohmarkt bleibt somit ein fixer Bestandteil im Veranstaltungskalender der Region – als Treffpunkt für alle Generationen und als starkes Zeichen für gelebte Kreislaufwirtschaft.



**volkshilfe.**SHOP

Industriestraße 2, 2432 Schwadorf

Öffnungszeiten: Mo–Do 9–17 Uhr, Fr 9–14 Uhr

**EINPACKEN!  
GUTES TUN.**





Foto: Liebherr / Breuer Daniel

# MODERNSTE ELEKTROTECHNIK FÜR DIE KREISLAUFWIRTSCHAFT.

Nachhaltigkeit endet beim Abfallverband Schwachat nicht bei der Mülltrennung – sie zieht sich durch sämtliche Bereiche des Verbandes. Vom Ausbau moderner Sammel- und Re-Use-Systeme über die umweltfreundliche Müllabfuhr mit einer großteils elektrisch betriebenen Fahrzeugflotte bis hin zu innovativer Elektrotechnik im Sortierprozess setzt der AWS konsequent auf zukunftsorientierte Lösungen. Auch das renommierte Fachmagazin Baublatt Österreich widmete dem kürzlich einen ausführlichen Bericht von Chefredakteur Alexander Riell und stellte dabei insbesondere den neuen elektrisch betriebenen Liebherr-Sortierbagger des AWS in den Mittelpunkt.

Mit der neuen Sortierhalle in Schwadorf, die im September 2025 eröffnet wurde, hat der AWS einen wichtigen Schritt in Richtung moderner Abfallwirtschaft gesetzt. Herzstück der Halle ist die kabel-

gebundene Liebherr-Elektroumschlagmaschine „LH 26 C Industry E“, die dort zentrale Sortieraufgaben übernimmt. Die moderne Maschine sorgt dafür, dass angelieferte Mischabfälle effizient getrennt und wertvolle Rohstoffe optimal für die weitere Verwertung vorbereitet werden können. Der Einsatz eines elektrisch betriebenen Umschlaggerätes ist dabei kein Zufall, sondern Teil einer langfristigen Strategie. Bereits bei der Planung der neuen Halle wurde darauf geachtet, Energieeffizienz konsequent mitzudenken. Unterstützt wird der Betrieb des E-Baggers durch eine moderne Photovoltaikanlage. Auch bei der Auswahl des passenden Umschlaggerätes waren die Anforderungen hoch: Aufgrund der Nähe zum Flughafen durfte die neue Halle nur eine bestimmte Höhe aufweisen. Mit dem Liebherr LH 26 C Industry E fand der AWS schließlich eine Maschine, die exakt auf diese Rahmenbedingungen abgestimmt ist und gleichzeitig technisch wie ökologisch überzeugt.



Foto: Liebherr / Breuer Daniel

Die Vorteile des Elektrobaggers liegen klar auf der Hand: Der geräuscharme und emissionsfreie Betrieb verbessert nicht nur die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern reduziert auch den ökologischen Fußabdruck des Abfallverbandes. Gleichzeitig ermöglicht die moderne Technik eine besonders energieeffiziente Arbeitsweise bei niedrigen Wartungskosten. Durch den Einsatz eines Lasthebemagneten können zudem Eisenme-



talle gezielt aussortiert werden, wodurch wertvolle Rohstoffe erhalten bleiben und zusätzliche Sortierprozesse sowie Transportwege reduziert werden.

**AWS Geschäftsführer Jürgen Maschl betont:**  
**„Wir investieren gezielt in moderne Technologien, die sowohl den Menschen als auch der Umwelt zugutekommen. Der neue Elektrobagger und unsere E-Müllfahrzeuge sind wichtige Schritte, um die Abfallwirtschaft effizienter, leiser und zukunftsfit zu gestalten.“**

Doch der neue Elektrobagger ist nur ein Teil einer umfassenden Zukunftsstrategie des AWS. Auch bei den Transportfahrzeugen setzt der Verband zunehmend auf emissionsfreie Technologien. Erst kürzlich wurden sechs neue Müllsammelfahrzeuge in Betrieb genommen – vier davon vollelektrisch betriebene Fahrzeuge. Damit verfügt der AWS über eine der modernsten und umweltfreundlichsten Müllfahrzeugflotten Österreichs. Die neuen E-LKWs übernehmen seit Anfang 2026 die Sammlung von Biomüll, Restmüll und Altpapier in zwölf Gemeinden des Verbandsgebietes. Außerdem wird auch die Altkleider-Sammlung bzw. deren Weitertransport von den Sammelcontainern mit einem Elektrofahrzeug erledigt. Dadurch leistet der Abfallverband einen wichtigen Beitrag zur Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen sowie zur Verringerung von Lärm in den Ortsgebieten.

Die Investitionen zeigen deutlich, dass moderne Abfallwirtschaft weit mehr bedeutet als reine Entsorgung. Ziel des AWS ist es, Ressourcen möglichst lange im Kreislauf zu halten und gleichzeitig Energieverbrauch sowie Umweltbelastungen kontinuierlich zu reduzieren. Dazu gehören neben modernster Technik auch zahlreiche Angebote zur Abfallvermeidung und Wiederverwendung. Mit den Re-Use-Containern

in allen Sammelzentren und dem Re-Use-Shop in Schwadorf erhalten jährlich große Mengen gut erhaltener Gegenstände eine zweite Chance. Auch Projekte wie das Festpaket zur Vermeidung von Einweggeschirr oder die separate Sammlung von Kaffee- und Teekapseln zeigen, wie vielseitig moderne Kreislaufwirtschaft heute gedacht werden kann.

**AWS Obmann Roman Stachelberger sieht das als Weg in die richtige Richtung:** **„Der Abfallverband Schwechat hat sich in den vergangenen Jahren stetig weiterentwickelt und zählt heute zu den modernsten kommunalen Dienstleistern im Bereich der Kreislaufwirtschaft. Es freut uns besonders, dass unsere Innovationskraft inzwischen auch weit über die Region hinaus wahrgenommen wird.“**

Der Bericht im Baublatt Österreich bestätigt damit eindrucksvoll, dass der AWS nicht nur regional, sondern auch österreichweit als Vorreiter moderner Kreislaufwirtschaft wahrgenommen wird. Mit innovativer Technik, zukunftsorientierten Investitionen und einem klaren Blick nach vorne setzt der Verband wichtige Maßstäbe für eine umweltfreundliche und ressourcenschonende Abfallwirtschaft.



Foto: Liebherr/Breuer/Daniel



**GROSSE KARTONS BITTE  
ZUSAMMENFALTEN UND  
IM AWS SAMMELZENTRUM  
ENTSORGEN.**

## RICHTIG ENTSORGEN. **KARTONAGEN.**

Online-Bestellungen und Lieferungen sorgen dafür, dass in vielen Haushalten regelmäßig größere Kartonagen anfallen. Für die Altpapiertonne sind jedoch ausschließlich Papier sowie kleine, zusammengefaltete Kartons bis etwa Schuhkarton-Größe vorgesehen.

**Große Kartons gehören nicht in die Altpapiertonne und dürfen auch nicht daneben abgestellt werden.**

Überfüllte Müllräume, blockierte Zugänge sowie zusätzlich nötige Reinigungsarbeiten sind häufig die Folge. Zudem erschweren lose abgestellte Kartonagen die ordnungsgemäße Entleerung der Sammelbehälter durch die Müllabfuhr.

Unsachgemäß entsorgte Kartonagen in den Müllräumen sind auch ein wesentlicher Mitgrund für die Steigerung der Betriebskosten. Während die sachgemäße Entsorgung im Wertstoffzentrum keine Zusatzkosten verursacht, erhöhen sich die Betriebskosten durch die Sonderentleerung und Reinigung des Müllraums um einige 100€ pro Bewohner oder Bewohnerin.

**Bitte bringen Sie größere Kartons platzsparend zusammengefoldet zu einem der 21 AWS Sammelzentren.** Dort können sie in der Kartonpresse entsorgt und anschließend einer entsprechenden Wiederverwertung zugeführt werden.

Mit wenigen Handgriffen leisten Sie einen wichtigen Beitrag für saubere Müllräume, funktionierende Sammelsysteme und eine effiziente Altpapierverwertung. Danke für Ihre Unterstützung!





# Klein, aber oho

**Auch wenn sie noch so winzig sind – alte Kleingeräte und Batterien gehören nicht in den Restmüll!**

Sie sind zwar klein, als Rohstofflieferanten aber ganz groß. Elektrokleingeräte, die richtig gesammelt und danach verwertet werden, sind wertvoller als man denkt! Dennoch landen elektrische Zahnbürsten, Fernbedienungen, elektronisches Kinderspielzeug & Co., wenn sie kaputt sind, viel zu oft im Restmüll. Abgesehen von den wertvollen Rohstoffen, die dadurch verloren gehen, ist dies auch gefährlich, denn diese Geräte enthalten gefährliche Inhaltsstoffe sowie Akkus, die im Restmüll nichts verloren haben, da sie zu Bränden führen können.

## Kleine Geräte – großer Wert

Zu den Kleingeräten zählen nahezu alle tragbaren Elektrogeräte wie Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, Radios, aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen oder Handkreissä-

gen, sowie sämtliches Computerzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks, Telefone und Headsets, also einfach alle Geräte, deren längste starre Seitenkante kürzer als 50 cm ist.

## Ab zur Sammelstelle

Geräte, die durch Akkus/Batterien gespeist werden, sollten, wenn sie kaputt und nicht mehr reparierbar sind, zu einer der rund 2.000 Sammelstellen Österreichs gebracht werden. Dort können sie während der Öffnungszeiten völlig unbürokratisch und kostenlos abgegeben werden. Aber Achtung: Bevor Sie Ihr Elektrogerät zur Sammelstelle bringen, entfernen Sie bitte die Akkus/Batterien, da diese gesondert verwertet werden. Übrigens können alte Elektrogeräte beim Kauf eines neuen, gleichwertigen Geräts auch bei größeren Handelsgeschäften zurückgegeben werden.





# WISSENSWERTES VON DER SAMMELINSEL.



## NACHHALTIGKEIT BEGINNT BEI DER RICHTIGEN SAMMLUNG.

Viele alltägliche Abfälle sind wertvolle Rohstoffe – vorausgesetzt, sie werden richtig gesammelt. Unsere Sammelinseln bieten dafür zahlreiche Möglichkeiten und leisten einen wichtigen Beitrag zu Wiederverwendung, Recycling und Ressourcenschonung.

## ALTTEXILIEN SAMMELN – EINFACH & NACHHALTIG

Die Sammlung von Alttextilien entwickelt sich im Verbandsgebiet des Abfallverbandes Schwechat laufend weiter. Nachdem die **neuen Alttextilien-Container** bereits auf vielen Sammelinseln aufgestellt wurden, erhalten diese nun schrittweise ein neues, niederösterreichweit einheitliches Erscheinungsbild. Die moderne Gestaltung sorgt für eine bessere Wiedererkennung und macht zugleich deutlich, welche Textilien für die Sammlung geeignet sind.

Damit wird die Sammlung auf den Sammelinseln noch übersichtlicher und bürgerfreundlicher gestaltet. Denn gut erhaltene Kleidung, Schuhe, Accessoires und Heimtextilien sind wertvolle Ressourcen, die durch Wiederverwendung sinnvoll weitergenutzt werden können. **Im AWS Büro und auf den Gemeindegemeinschaften erhalten Sie praktische Sammelsäcke für Ihre Alttextilien.**



Auch bei der Abholung setzt der AWS auf Nachhaltigkeit: Seit kurzem ist ein neuer **vollelektrischer LKW für die Sammlung und den Transport der Alttextilien** im Einsatz. Die Textilien werden damit emissionsfrei von den Sammelinseln abgeholt und zur Sortierung zum AWS Betriebsgelände geliefert. So wird der Weg vom Sammelcontainer bis zur Wiederverwendung noch umweltfreundlicher.

Ergänzend zur Sammlung auf den Sammelinseln stehen auf allen AWS Sammelzentren weiterhin die bewährten Alttextilien-Kartons zur Verfügung. Sie bieten eine zusätzliche Möglichkeit, ausgediente Kleidung und Textilien getrennt zu sammeln und einer sinnvollen Weiterverwendung zuzuführen.

Jedes Stück, das den Weg in die Alttextiliensammlung findet, hilft dabei, Ressourcen zu schonen und Textilien ein zweites Leben zu ermöglichen.



## ALTSPEISEÖL & -FETT – PRAKTISCH GESAMMELT IM BehÖLter

Aus gebrauchten Speiseölen und -fetten kann wertvolle Energie gewonnen werden. Damit dies gelingt, ist die richtige Sammlung entscheidend. Auf zahlreichen AWS Sammelinseln stehen dafür die gelben **Fett-BehÖLter** bereit. Sie bieten eine einfache und saubere Möglichkeit, gebrauchte Speiseöle und Fette aus Haushalten getrennt zu sammeln.

Ob Frittieröl, Bratenfett oder das Öl aus eingelegten Lebensmitteln – sie sollen keinesfalls im Abfluss oder Restmüll landen, sondern **einfach in Plastikflaschen gesammelt und im BehÖLter entsorgt** werden. So werden Verstopfungen in Kanalisation und Kläranlagen vermieden und gleichzeitig wertvolle Rohstoffe im Kreislauf gehalten.

Für größere Mengen oder wenn Sie sich sowieso auf den Weg zum nächstgelegenen Sammelzentrum machen, besteht natürlich auch weiterhin die Möglichkeit, **Altspeiseöl und -fett auf allen AWS Sammelzentren im bewährten NÖLI-Kübel abzugeben**. Jeder Liter zählt: Mithilfe der getrennten Sammlung können fossile Energieträger durch Bio-Diesel ersetzt und somit Ressourcen geschont werden. Ein kleiner Handgriff im Haushalt leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz.

## ALTGLASCONTAINER – WESPENNESTER ALS GEFAHR

Altglas zählt zu den wichtigsten Wertstoffen im Recyclingkreislauf. Damit die Sammlung auf den AWS Sammelinseln sauber, sicher und benutzerfreundlich bleibt, werden sämtliche **Altglascontainer einmal jährlich einer gründlichen Reinigung unterzogen**.

Trotz regelmäßiger Pflege kann es in den warmen Monaten vereinzelt vorkommen, dass **Wespen oder andere Insekten die Container als geschützten Nistplatz nutzen**. Ein Wespennest im Einwurfbereich kann die Nutzung erschweren und stellt insbesondere für empfindliche Personen ein Sicherheitsrisiko dar.

Sollten Sie bei einem Altglascontainer ein Wespennest oder einen starken Insektenbefall feststellen,



bitten wir Sie, den Container nicht weiter zu benutzen und das Gemeindeamt oder den AWS unter der Telefonnummer 02230/2418 zu informieren. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter veranlassen die fachgerechte Entfernung des Nests und Reinigung des Behälters.

Mit Ihrer Unterstützung können wir dazu beitragen, dass die Sammelinseln für alle Bürgerinnen und Bürger sicher und angenehm nutzbar bleiben – und Altglas weiterhin zuverlässig dem Recycling zugeführt werden kann.

## KAFFEE- UND TEE- KAPSELSAMMLUNG

Kaffee- und Teekapseln gehören zum Alltag vieler Haushalte. Was viele jedoch nicht wissen: Die leeren Kapseln können getrennt gesammelt und wertvolle Materialien daraus zurückgewonnen werden.



Auf ausgewählten AWS Sammelinseln stehen dafür eigene Sammelbehälter zur Verfügung. Dort können gebrauchte Kaffee- und Teekapseln unkompliziert abgegeben werden. **Durch die getrennte Sammlung werden Metalle und Kunststoffe dem Recycling zugeführt, während die enthaltenen Kaffee- und Teereste energetisch oder biologisch verwertet werden können**.

Die Kapselsammlung zeigt, dass auch kleine Alltagsprodukte einen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft leisten können. Durch die richtige Entsorgung werden wertvolle Rohstoffe erhalten und Ressourcen geschont. So wird aus einer scheinbar unscheinbaren Kapsel ein wichtiger Baustein für nachhaltiges Recycling.

## INFOS ZU DEN AWS SAMMELINSELN ONLINE

Hier finden Sie weitere Infos zu den Sammlungen auf unseren Sammelinseln und den verschiedenen Standorten: <https://schwechat.umweltverbaende.at/allgemeine-informationen/abfallarten/sammelinsel/>





Foto: Österreich sammelt.

# EINFACHER UMWELTSCHUTZ, DER WIRKT. VERPACKUNGEN SAMMELN.

**ÖSTERREICH SAMMELT – Alle Leicht- und Metallverpackungen in der Gelben Tonne und im Gelben Sack.**

Alle Verpackungen aus Kunststoff – vom Joghurtbecher über die Weichspülerflasche bis hin zum Chipsackerl – können in der Gelben Tonne bzw. im Gelben Sack entsorgt werden. Auch Getränkekartons wie Milch- und Saftpackungen sowie Verpackungen aus Metall, wie zum Beispiel Aluschalen oder Weiß-

blechdosen, werden gemeinsam mit den Kunststoffverpackungen in der Gelben Tonne oder dem Gelben Sack gesammelt.

## WARUM SAMMELN?

### WEIL VERPACKUNGEN EIN ROHSTOFF SIND!

Verpackungen getrennt sammeln ist die Grundvoraussetzung, damit aus Verpackungsabfall wieder neue Verpackungen hergestellt werden können. Das spart Rohstoffe, die man für die Herstellung von Verpackungsmaterial benötigt.

## WIE SAMMELN?

### Richtig sammeln fürs Recycling – Ganz einfach in 3 Schritten:

- 1. Einzelne Bestandteile, die sich leicht voneinander trennen lassen, wie z.B. den Aludeckel vom Joghurtbecher, abtrennen.** Nur so können sie von den Sortieranlagen auch erkannt und aussortiert werden.
- 2. Nur leere Verpackungen in die Gelbe Tonne bzw. den Gelben Sack geben.** Profis verwenden hier gerne Begriffe wie „restentleert“, „löffelrein“, „spachtelrein“ oder „tropffrei“. Die Verpackungen müssen aber nicht extra ausgewaschen werden.
- 3. Bitte keine Luft sammeln:** Getränkekartons oder Speiseölflaschen flach drücken spart Platz: zu Hause, in der Gelben Tonne und im Gelben Sack sowie beim Transport.



## VERPACKUNGEN SAMMELN IST EINFACHER UMWELTSCHUTZ, DER WIRKT.

### Was gehört in die Gelbe Tonne / den Gelben Sack?

#### JA, BITTE:

#### ALLE LEICHTVERPACKUNGEN

- ✓ Joghurt- und andere Becher
- ✓ Schalen & Trays für Obst Gemüse, Takeaway etc.
- ✓ Folien
- ✓ Chipssackerl oder -dosen
- ✓ Verpackungen von Schnittkäse oder Wurstscheiben
- ✓ Folienverpackungen (z. B. Multipack)
- ✓ Plastikflaschen wie Wasch- und Putzmittelflaschen, Flaschen für Körperpflegemittel wie Shampoo und Duschgel etc.
- ✓ Getränkekartons z. B. gebrauchte Milch- und Saftpackungen

#### UND ALLE METALLVERPACKUNGEN

- ✓ Verpackungen aus Metall und Aluminium wie Aluschalen und Konservendosen
- ✓ Kronkorken, Tierfutterdosen

Große Folien oder große Styroporverpackungen, in die z. B. Möbel, Fernseher oder Computer eingepackt werden, bitte zum Sammelzentrum bringen.

#### NEIN, DANKE:

- ✗ Feuer- und explosionsgefährliche Abfälle wie Akkus, Batterien, Gaskartuschen und Spraydosen
- ✗ Andere Kunststoff- und Metallabfälle wie Rohre (z. B. PVC), Einweghandschuhe, Spielzeuge, Schwimmtiere, Schwimmhilfen, Schlauchboote, Luftmatratzen, Gartenschläuche, Planen, Duschvorhänge, Bodenbeläge, Haushaltsgeräte, Gartengeräte, Eisenschrott, Elektro- und Elektronikgeräte, Werkzeugteile etc.
- ✗ Andere Abfälle wie Restmüll, Verpackungen mit Restinhalten (z. B. Silikonkartuschen, PU-Schaumdosen), Hygieneartikel (z. B. Windeln), Verpackungen aus anderen Materialien, z. B. Glas, Papier, Pfandgebilde wie Pfandflaschen und -dosen, Problemstoffe, wie z. B. Lackdosen mit Restinhalt, maschinell verpresste/verdichtete Abfälle etc. Die-

se Abfälle erschweren das Recycling bzw. machen es unmöglich.

- ✗ Verpackungen, auch restentleerte, die mit diesen Symbolen gekennzeichnet sind, gehören NICHT in die Verpackungssammlung, sondern zur Problemstoffsammlung am Sammelzentrum:



Mehr Infos:

[www.oesterreich-sammelt.at](http://www.oesterreich-sammelt.at)

Quelle: Österreich Sammelt - VKS  
Verpackungskoordinierungsstelle



#### Nicht immer ist alles so klar und eindeutig – Bei Fragen hilft die AWS Abfallberatung.

Unsere Abfallberaterinnen sind richtige Profis und erklären, wie man den Abfall richtig trennt. Denn sie wissen: Nur richtig getrennte Abfälle können recycelt werden.

Und auch im Sommer macht das Abfall-Trennen keinen Urlaub. Unsere Kolleginnen und Kollegen sind bei verschiedenen Veranstaltungen und Festen mit dem AWS Infostand vor Ort, um Sie über Abfallvermeidung, -trennung und -entsorgung zu informieren und Ihre Fragen persönlich zu beantworten.

**11. 7.** Kinder- und Jugendtag Ebergassing  
9–12 Uhr

**18. 7.** Markt Schwechat 8–12 Uhr

**22. 8.** Markt Zwölfaxing 8–12 Uhr

**5. 9.** Markt Leopoldsdorf 8–12 Uhr

**12. 9.** Markt Himberg 8–12 Uhr

**19. 9.** ASZ Kledering 14–18 Uhr

**3. 10.** Zivilschutztag AWS Schwadorf 10–15 Uhr

**10. 10.** Markt Fischamend 8–12 Uhr



# BEREITS 600 GÄSTE. **AWS BESUCHERZENTRUM.**

## AUF ENTDECKUNGSREISE DURCH DIE KREISLAUFWIRTSCHAFT

Vor rund einem halben Jahr wurde das neue Besucherzentrum des Abfallverbandes Schwechat eröffnet. Seither haben bereits rund 600 Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit genutzt, einen Blick hinter die Kulissen der modernen Abfallwirtschaft zu werfen und die faszinierende Welt der Kreislaufwirtschaft hautnah zu erleben.

Besonders beliebt ist das Besucherzentrum bei Schulklassen. Sowohl Volksschul- als auch Mittelschulkinder zeigen sich von den interaktiven Stationen begeistert. Spielerisches Lernen steht dabei im Mittelpunkt: Wie werden Abfälle richtig getrennt? Was passiert mit den gesammelten Wertstoffen? Und warum ist Abfallvermeidung so wichtig? Diese

und viele weitere Fragen werden anschaulich und altersgerecht beantwortet.

Ein besonderes Highlight im Besucherzentrum ist das Abschlussquiz „A, W oder S?“, bei dem Jung und Jung-Gebliedene ihr neu erworbenes Wissen unter Beweis stellen können. Dabei zeigt sich immer wieder: Lernen kann nicht nur informativ, sondern auch unterhaltsam sein.

Für Schulklassen wird die Führung im Besucherzentrum ergänzt durch eine Besichtigung des Geländes, einen Besuch im Re-Use Shop und eine kleine Jause in der AWS-Kantine. Im Anschluss wird ein Sammelzentrum und unser Entsorgungspartner für die Kompostierung des Biomülls, die Firma Lengel, besucht. Ingrid Slovak, Lehrerin der Volksschule Gerasdorf be-





richtet begeistert von dem gemeinsamen Besuch mit ihrer Schulklasse:

„Der Ausflug war nicht nur hervorragend geplant, sondern auch äußerst informativ und abwechslungsreich gestaltet. Die vielen spannenden Stationen, die anschaulichen Lernvideos und die kindgerechte Aufbereitung der Inhalte haben bei den Kindern große Begeisterung ausgelöst. Besonders beeindruckt waren sie vom Müllförderband zur Trennung – dieses Highlight hat für staunende Augen und großes Interesse gesorgt.“

Doch das Besucherzentrum richtet sich keineswegs ausschließlich an Kinder und Jugendliche. Auch Gemeinderätinnen und Gemeinderäte aus dem Verbandsgebiet sowie zahlreiche erwachsene Besucherinnen und Besucher waren bereits zu Gast und waren von der modernen Ausstellung begeistert. Die Kombination aus Wissensvermittlung, interaktiven Elementen und spannenden Einblicken in die Arbeit des AWS macht den Besuch für Menschen aller Altersgruppen interessant.

Wer das Besucherzentrum selbst kennenlernen möchte, kann sich jederzeit unter [besucherzentrum@avschwechat.at](https://www.facebook.com/besucherzentrum@avschwechat.at) für eine kostenlose Führung anmelden. Einzelpersonen und private Kleingruppen werden über bevorstehende Sammeltermine informiert und können sich diesen anschließen. Für Vereine, Organisationen oder private Gruppen mit 6 bis 25 Per-



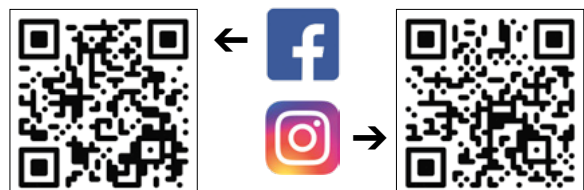
sonen werden gerne selbstverständlich auch kostenlos individuelle Termine vereinbart.

Der Abfallverband Schwechat freut sich darauf, auch in Zukunft viele weitere Besucherinnen und Besucher willkommen zu heißen und gemeinsam die Bedeutung von Abfallvermeidung, richtiger Mülltrennung und funktionierender Kreislaufwirtschaft erlebbar zu machen.



ALLE WICHTIGEN INFOS ÜBER UNSERE SAMMELZENTREN UND SERVICES SOWIE HILFREICHE TIPPS ZUM THEMA NACHHALTIGKEIT, RECYCLING UND DAS RICHTIGE TRENNEN AUF

**FACEBOOK & INSTAGRAM!**



# KURZ GEMELDET.



## JOB MIT SINN? BEI UNS IM AWS TEAM!



**VOM ALTEN JOB GETRENNT?**

Ob in der Verwaltung im Büro, auf unseren Sammelzentren, im Wirtschaftshof, im modernen Fuhrpark oder bei der Müllabfuhr – beim Abfallverband Schwechat erwarten Sie abwechslungsreiche Aufgaben mit echtem Mehrwert für Mensch und Umwelt. Gemeinsam sorgen wir täglich dafür, dass Abfälle gesammelt, wertvolle Rohstoffe recycelt und Ressourcen geschont werden.

Als regionaler Arbeitgeber bieten wir nicht nur vielseitige Tätigkeiten, sondern auch sichere Arbeitsplätze in einer zukunftsorientierten Branche.

**Neugierig geworden?** Aktuelle Stellenausschreibungen und weitere Informationen zu den Vorteilen einer Karriere beim AWS finden Sie auf unserer Website: <https://schwechat.umweltverbaende.at/jobs>



## EIN BLICK HINTER DIE KULISSEN.

### 3. OKTOBER 2026 – ZIVILSCHUTZTAG.

Was haben Müllabfuhr, Feuerwehr, Rettung, Bundesheer und Polizei gemeinsam? Sie alle sorgen täglich dafür, dass unsere Region funktioniert und zählen zur systemrelevanten Infrastruktur. Am 3. Oktober 2026 lädt der Abfallverband Schwechat zum Zivilschutztag nach Schwadorf ein. Freuen Sie sich auf spannende Einblicke, Vorführungen, Mitmachstationen und die Gelegenheit, jene Menschen und Organisationen kennenzulernen, die oft im Hintergrund Großes leisten.

Im Rahmen der Veranstaltung erwartet Sie auch eine Kleidertausch-Party mit Wiener Wäsch.

Samstag, 3. Oktober 2026  
10:00–15:00 Uhr  
AWS Betriebsgelände Schwadorf  
Industriestr. 2  
Details zum Programm folgen.

